

tungen sollen auch andere Wohnformen für Ältere möglich werden. Auf dem ehemaligen Bahngelände ist ein besonderes Mehrgenerationenprojekt für betreutes Wohnen

bereits in Planung. Hier werden in Anbindung an eine Senioreneinrichtung barrierefreie Einfamilienhäuser entstehen.

Das Engagement füreinander da zu sein, darf nicht statisch verharren, sondern wir müssen es permanent weiterentwickeln. Als CDU Wietze haben wir vor, einen Seniorenbeirat einzurichten, der die Anregungen und Wünsche von Älteren Bewohner*innen von Seniorenheimen aufnimmt, diskutiert und in den Rat einbringt. Der Seniorenbeirat fördert soziale und kulturelle Anliegen von Älteren und ist Ansprechpartner für in der Seniorenarbeit tätigen Verbände und Organisationen. Beispiele dafür könnten sein: „Jung hilft Alt“ bei der Bedienung von Computern und der Nutzung von Social Media Angeboten oder umgekehrt „Alt hilft Jung“ bei Lese-, Schreib- oder Rechenschwäche und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dadurch können gegenseitiges Problembewusstsein zwischen Alt und Jung vertieft und traditionelle Kulturen wie Sprache und Geschichte bewahrt werden. Weiterhin kümmert sich ein Seniorenbeirat um die Gestaltung der Lebenssituation von Älteren, wie z. B. die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (Bürgerbus) und das Initiieren von Sport- und Bewegungsangeboten, möglichst in örtlichen Vereinen. Die Weiterführung des Bürgerbusses ist uns wichtig und wird u.a. durch Aufrufe bei Facebook unterstützt, um zusätzliche Fahrer*innen zu gewinnen und die Fahrgastzahlen zu erhöhen.

Die politische Online-Sprechstunde, welche die CDU seit Februar in regelmäßigen Abständen anbietet, sollte auch von den Senioren stärker genutzt werden. Die CDU Wietze möchte durch solche Angebote erreichen, dass die Älteren weiterhin aktiv am Leben in der Gemeinde teilhaben und mitwirken können.

Klima, Natur und Umwelt – „Wir schaffen Klima und erhalten die Natur“

Zukunft bedeutet Klimaschutz. Die Gesellschaft sucht mit zahlreichen Modellen nach klimaneutralen Lösungen, um auch zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umgebung zu bieten.

Auf Initiative der CDU hat der Rat der Gemeinde Wietze 2019 einstimmig eine Resolution zu seiner Verantwortung für das Klima beschlossen. Dafür wurde die Stelle einer Klimaschutzmanagerin eingerichtet und im Dezember 2020 zunächst befristet besetzt. Ihre Aufgabe ist es, Handlungsoptionen zum Klimaschutz in Wietze aufzuzeigen und umzusetzen. In dieser Tätigkeit hat sie sich bereits jetzt bewährt, weshalb die CDU Wietze eine dauerhafte Besetzung der Stelle anstrebt.

„Wir schaffen Klima“ bedeutet für die CDU Wietze, neue Konzepte der Energieerzeugung und der Energieversorgung der Gemeinde zu entwickeln und diese mit geeigneten Partnern umzusetzen.

Die CDU Wietze wird sich dabei insbesondere der Nutzung grüner Energie annehmen. Neben den schon realisierten Projekten wie der Erdwärmenutzung für das Schwimmbad und den Aufbau von La-desäulen vor dem Rathaus wird der Ausbau von Photovoltaik (PV) vorangetrieben. Bereits initiiert wurde die Idee, die ehemalige Mülldeponie als Standort für PV zu wählen und hierbei möglichst eine Bürgerbeteiligung zu realisieren. Hier könnte auch eine Anbindung an Wasserstoffherzeugung geprüft werden. Ein Beispiel für Energiealternativen in unserer Region stellt das in Planung befindliche Forschungswasserrad an der Schleuse in Hornbostel dar.

Parallel dazu soll die Gemeindeverwaltung die Bürger*innen ermutigen, PV zu nutzen und dabei eine Beratungsfunktion zu übernehmen. Neben der Förderung erneuerbarer Energien ist die Einsparung von Heizenergie wichtig. Mit ortsansässigen Handwerksbetrieben soll unter Mitwirkung der Klimaschutzmanagerin ein Verbund gebildet werden, der die Eigentümer bei der energetischen Haussanierung berät und dann realisiert. Auch hier halten wir einen Anreiz von Seiten der Gemeinde für geboten.



Natur und Landschaft brauchen das Engagement von uns allen, von Bürgern, Parteien wie der CDU und der Gemeinde. Wir leben in einer Region, die von Wald umgeben und von Wiesen und Flüssen geprägt wird. Unsere Landschaft dient nicht nur als Ackerland, Holzproduzent oder Erholungsgebiet, sondern auch als Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren. Der Wald produziert Sauerstoff, bindet CO2 und schützt durch seine extensive Nutzung das Grund- und damit unser Trinkwasser. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und schlagen einen Flächenpool für notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen möglichst innerhalb der Gemeinde Wietze vor.

Gemeinsam mit dem zuständigen Unterhaltungsverband und den Anlieger*innen ist die Wietze so zu gestalten, dass ihre Seitenstreifen und die ihrer Nebenflüsse verbreitert und biologisch aufgewertet werden, sowie als Verbindung zwischen Biotopen dienen. Die Straßen- und Wegeränder wollen wir in ihrer ursprünglichen Breite als Rückzugsorte für Insekten, Vögel und Niederwild gestalten. Auch Streuobstwiesen sollen neu entstehen. Durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit möchte die CDU Wietze darauf hinwirken, dass noch mehr Gärten in Wietze zu nützlichen Biotopen für Vögel und Insekten werden. Zusätzlich wollen wir unsere Mitbürger*innen sensibilisieren die Straßenränder sowie Wälder von Müll freizuhalten.

Um auch unsere Kleinen frühzeitig mit den Themen Umwelt und Natur vertraut zu machen, will die CDU Wietze den Trimpfad neu beleben und zu einem Natur- und Wasserlehrpfad ergänzen. Dort soll spielerisch und an der frischen Luft die Liebe und Verantwortung für unsere Natur erlebbar gemacht werden. Wir setzen uns auch dafür ein, dass unsere Kinder in die bäuerliche Landwirtschaft hineinschnuppern und ein Bewusstsein für die Erzeugung unserer Lebensmittel entwickeln.



Um die Bedeutung von Klima und Umwelt in der Kommunalpolitik zu unterstreichen, will die CDU Wietze den Ausschuss „Infrastruktur“ in „Infrastruktur, Klima und Umwelt“ umstrukturieren. Damit wird der Stellenwert dieser Themen erhöht und die Bedeutung des klimaneutralen Bauens und eine Optimierung der Flächennutzung untermauert.

Wirtschaft und Finanzen – „Wachstum - weiter unabhängig und leistungsfähig bleiben“

Die Gesamtentwicklung einer Kommune ist wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung des ansässigen Gewerbes und ihrer Steuerkraft abhängig. Deshalb hat sich die CDU in Wietze stets für die Ansiedlung von Betrieben eingesetzt. Dafür musste durch die Gemeinde vorfinanzierte Infrastruktur geschaffen werden. Dieses Investment hat sich als richtig erwiesen. In den letzten zwei Jahren ist die Nachfrage so stark angestiegen, dass wir bereits über die Schaffung zusätzlicher Gewerbeflächen nachdenken.



Durch neue Gewerbebetriebe werden Arbeitsplätze für die regionale Bevölkerung und Ausbildungsplätze für die Jugend geschaffen. In den Jahren von 2010 bis 2020 hat sich die Anzahl der in Wietze vorhandenen Arbeitsplätze von 1.109 auf 2.191 nahezu verdoppelt. Parallel dazu entwickelten sich die Gewerbesteuererinnahmen so positiv, dass die Ge-



meinde einen finanziellen Spielraum für die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben (Sportstätten, Hallen- und Freibad, Bücherei, Spielplätze etc.) hat. Durch den Einsatz des Wirtschaftsförderers sollten bestehende Betriebe intensiver betreut und ansiedlungswillige Unternehmen kompetent und schnell beraten werden.

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist für viele Städte und Gemeinden zur Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen unerlässlich. Die CDU Wietze ist sich bewusst, dass die Erhebung dieser Beiträge für die betroffenen Anlieger*innen eine zum Teil erhebliche Belastung darstellt. Die für den Straßenbau erforderlichen Investitionen kann die Gemeinde jedoch nicht nachhaltig aus eigener Kraft aufbringen. Ohne Beiträge der Anlieger*innen oder einer Kompensation durch das Land Niedersachsen könnte der Ausbau von Straßen nicht finanziert werden, ohne gleichzeitig die Erfüllung wichtiger Selbstverwaltungsaufgaben in unserer Kommune zu gefährden. Eine weitere Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer wäre insbesondere wirtschafts- und sozialpolitisch nur schwer vermittelbar. Zudem würden die erhöhten Steuereinnahmen über die Kreisumlage z. T. an den Landkreis abfließen. Auch die konkreten Auswirkungen der ausstehenden Grundsteuerreform sind derzeit nicht absehbar.

Durch die im Rat beschlossene Resolution fordert die CDU Wietze, dass Niedersachsen, wie auch andere Bundesländer, die Möglichkeit zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen abschafft. Zeitgleich muss das Land Niedersachsen ausreichende Haushaltsmittel zur Deckung entstehender Beitragsausfälle bei Städten und Gemeinden bereitstellen. Sofern diese Haushaltsmittel des Landes Niedersachsen nicht bereitgestellt werden, fordert die CDU Wietze die Durchführung einer Bürgerbefragung zu alternativen Finanzierungen.

Infrastruktur – „Erhalten, Erneuern und Erweitern“

Die Gemeinde ist Wohnort, Lebensraum und Wirtschaftsstandort. Als Basis für Wachstum sind Kommunen auf eine moderne und leistungsfähige, aber auch sozial ausgerichtete Infrastruktur angewiesen, wobei die Anforderungen weiter zunehmen.

Die CDU Wietze setzt sich für eine langfristige Planung zur Erhaltung und Entwicklung der Infrastruktur in Wietze ein. Hierbei dürfen nicht nur die gesetzlichen Kriterien wie Umweltverträglichkeit, Flächenverbrauch etc. gewichtet werden, sondern es müssen auch die Vorteile, wie vermehrte Steuereinnahmen gegen die Folgekosten, wie höhere Infrastrukturkosten für Schulen und Kitas, gegeneinander abgewogen werden. Auch eine Kontrolle der Einhaltung geltender Bauvorschriften, sowie die Erhaltung des Ortsbildes sind wichtige Bestandteile der Infrastrukturmaßnahmen.

Im Bereich der grünen Infrastruktur wurde zur Erfassung des innerörtlichen Baumbestands ein Kataster angelegt, um den Zustand der Bäume zu dokumentieren, mit Maßnahmen gegenzusteuern sowie das Gefahrenpotential kranker Bäume frühzeitig zu erkennen.

Ihre Kandidatinnen & Kandidaten für den Gemeinderat Wietze



Carmen

Constabel-Heinrich

45 Jahre, Wieckenberg
verheiratet, 2 Töchter
Augenoptikerin und Kosmetikerin
Seit 2016 im Gemeinderat, Mitglied Ortsrat Wieckenberg, Förder- & Betreiberverein Schwimmbad Wietze.
„Heimat erhalten und Zukunft sichern. Wietze für alle Generationen lebenswert erhalten und uns dabei auf NEUES einlassen.“

Schwerpunkte: Infrastruktur, Kinder/ Jugend & Soziales, Sport, Ehrenamt & Kultur, Sicherheit



Michael Lebermann

58 Jahre, Wietze, verheiratet, 2 Söhne
Krankenkassenbetriebswirt
Seit 2011 im Rat der Gemeinde.
„Ich setze mich für eine langfristige solide Haushaltsführung mit Augenmaß ein und gute Nahversorgungsmöglichkeiten.“
Schwerpunkte: Finanzen und Wirtschaft



Annika Liedtke

25 Jahre, Wietze
Politikwissenschaftlerin
Seit 2016 beratendes Mitglied im Sportausschuss, stellv. Vorsitzende CDU Wietze.
„Ich stehe für Bürgernähe und transparente Kommunikation. Nur gemeinsam und im Austausch miteinander können wir nachhaltige Entscheidungen treffen!“

Schwerpunkte: Ehrenamt, Vereine, Infrastruktur



Hermann Alps-Lammers

62 Jahre, Jeverßen, verheiratet, 4 Kinder
Dipl. Ing. agr.
Seit 1996 im Ortsrat Jeverßen.
Ortsbürgermeister Jeverßen
Seit 2009 im Gemeinderat.
Schwerpunkte: Finanzen, Landwirtschaft, Umwelt



Lisa Howes

74 Jahre, Hornbostel
Einzelhandelskauffrau/Mode
20 Jahre selbstständig
Schwerpunkte: Förderung der Dorfgemeinschaft, Unterstützung der Vereine, Infrastruktur, Kinder, Jugend, Familie und Soziales



Hagen Ziemke

56 Jahre, Jeverßen, 2 Kinder
Diplom- Geograph
beratendes Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur
„Wenn man etwas verändern und gestalten möchte, muss man aktiv werden!“
Schwerpunkte: Wirtschaft & Finanzen, Infrastruktur, Ordnung & Sicherheit, Verbände, Sport



Carolina Kühn

23 Jahre, Wieckenberg
Personalkoordinatorin
Seit 2017 in der Jungen Union.
Schwerpunkte: Bildung, Soziales, Jugend & Sport



Horst-Dieter Ruschel

63 Jahre, Wietze, verheiratet, 4 Kinder
Selbstständig
Vorsitzender Schützenverein Wieckenberg
Seit 2011 im Rat der Gemeinde.
Schwerpunkte: Wirtschaft, Vereine, Sport, Infrastruktur



Lisa Ziemke (geb. Cramme)

34 Jahre, Wietze, verheiratet, 1 Kind
Gruppenleiterin im Marketing
„Mein Anspruch ist es gemeinsame Ziele zu verwirklichen und unsere Zukunft in Wietze generationsübergreifend aktiv mitzugestalten.“

Schwerpunkte: Kinder, Jugend & Soziales, Sport, Kultur & Ehrenamt, Infrastruktur



Bettina Werler

56 Jahre, Hornbostel, 2 Kinder
techn. Angestellte
Seit 2001 im Ortsrat Hornbostel.
Schwerpunkte: Jugend, Sport, Kultur und Freizeit, Förderung der Dorfgemeinschaft



Daniela Hilsdon
36 Jahre, Wietze, verheiratet, 1 Kind
Berufssoldat
Schwerpunkte: Kita/Schule, Senioren, öffentliche Sicherheit



Steffen Dreger
41 Jahre, Wietze
Staatlich geprüfter Betriebswirt
1. Vorsitzender vom TSV WIETZE
Schwerpunkte: Wirtschaft, Jugend, Sport



Ernst Windisch
74 Jahre, Wietze, verheiratet, 2 Kinder
Betriebswirt (grad)
beratendes Mitglied im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
Schwerpunkte: Wirtschaft und Finanzen



Edgar Kock
72 Jahre, Wietze, verheiratet, 2 Kinder
Stahlbauschlosser, Bundeswehr
Beratendes Mitglied im Ausschuss für öffentliche Sicherheit,
Vorsitzender Bürgerbusvereins Wietze, stv. Vorsitzender Pro Bürgerbus Niedersachsen
stv. Vorsitzender im Verband Wohneigentum Gemeinschaft Wietze, amtlicher Betreuer.
Schwerpunkte: Öffentlicher Personennahverkehr, Schule, Seniorenbelange, Ehrenamt



Jörg Berner
55 Jahre, Hornbostel, 2 Kinder
Kaufmännischer Angestellter
seit 2006 als beratendes Mitglied in verschiedenen Ausschüssen
von 2014- 2016 Ratsmitglied
Schwerpunkte: Jugend, Familie, Soziales und Sport



Helga Richter
59 Jahre, Wietze
Staatl. gepr. Hauswirtschafterin, beratendes Mitglied im Sport- und Kulturausschuss.
„Kultur ist ein Stück Heimat, sie kann vielfältig und integrierbar sein – wir sollten sie nutzen und bewahren!“
Schwerpunkte: Sport, Freizeit, Kultur und Jugend



Hans-Peter Bock
61 Jahre, Hornbostel
verheiratet, 1 Tochter, Pastor
Beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss.
Schwerpunkte: Lebendige und vielfältige Wirtschaft in Wietze, barrierefreies Dorf/Inklusion in Verkehr und öffentlichem Leben, Kultur im Dorf



Karl Heinz Hirschbolz
68 Jahre, Wieckenberg, 2 Kinder
Dipl.- Lebensmittelingenieur (FH)
Ehrenamtlich im Bürgerbusverein tätig
Schwerpunkte: Infrastruktur und Dorfentwicklung



Steffen Siegnohr
37 Jahre, Wietze, verheiratet, 3 Kinder
Dipl.-Kfm. Fortbildungsreferent für kommunale Finanzen beim NSI
„Meckern allein reicht nicht, Engagement hilft indes vielen.“
Schwerpunkte: Haushaltsrecht, Steuern und Gebühren



Zur sozialen Infrastruktur zählt neben dem Familienzentrum, Kitas und Schulen auch die Gemeindeverwaltung. Hier wurde in den letzten Jahren kräftig investiert, nicht nur Geld, sondern auch viel Engagement. Mit Blick auf den sehr gelungenen Internetauftritt der Gemeinde mit ihren vielfältigen Informationsangeboten wird deutlich, dass die Gemeinde digital gut aufgestellt ist. Im Zuge einer fortschreitenden Digitalisierung steigen die Ansprüche jedoch stetig: Viele Bürger*innen möchten nicht mehr an Öffnungszeiten im Rathaus gebunden sein, sondern erwarten, dass sie die meisten Verwaltungsangelegenheiten online von zu Hause aus erledigen können.

Die CDU Wietze setzt sich dafür ein, dass die Verwaltung im Rahmen gesetzlicher Möglichkeiten noch engagierter auf die Bedürfnisse der Bürger*innen eingeht. Auch die Ratsarbeit sollte bürgernäher werden. Wir setzen uns dafür ein, als Pilotprojekt Ratssitzungen per Livestream zu übertragen, um Teilhabe von Bürger*innen von zu Hause zu ermöglichen.

Ehrenamt, Sport und Kultur – „Aktivität und Gemeinschaft fordern und fördern“

Die vielfältige Vereinslandschaft in unserer Gemeinde fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Miteinander. Hierfür ist das leidenschaftliche Engagement vieler Ehrenamtlicher in den Vereinen unerlässlich, weshalb sich die CDU Wietze für eine höhere Wertschätzung und Attraktivität des Ehrenamtes einsetzen. Wir wollen eine im Familienzentrum angesiedelte „Ehrenamtsbörse“ einführen, die als zentrale Plattform und Anlaufstelle für die Vereine und alle Bürger*innen, die sich engagieren möchten, dienen soll. Darüber hinaus streben wir eine stärkere Vernetzung aller Vereine mit gemeinsamen Aktionen an, wie etwa den „Tag der Vereine“ oder die Veranstaltungen in der Neuen Mitte mit dem Titel „Mitten im Ehrenamt“.

Mit den Investitionen in das Hallen- und Freibad und der Förderung der Beregnungsanlagen auf den Fußballplätzen hat die CDU Wietze wesentliche Entscheidungen für eine zukunftsweisende Infrastruktur des Wietzer Sport- und Freizeitparks mitgetragen. Auch in Zukunft stehen wir für eine Weiterentwicklung der Sportstätten und sehen die Modernisierung oder einen Neubau der Sporthalle als dringend notwendig an. Dies hängt maßgeblich von den jeweiligen Nutzungskonzepten, den Entwicklungsplänen der Vereine und letztlich auch von der Wirtschaftlichkeit ab. Die CDU Wietze steht beiden Möglichkeiten offen gegenüber.

Eine besondere Stellung nehmen die Freiwilligen Feuerwehren in der Gesellschaft ein. Sie übernehmen für die Gemeinde nicht nur Rettungsdienst und Brandschutz, sondern tragen einen hohen Anteil zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft. Die CDU Wietze wird, wie durch den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Jeverßen, die Wehren unterstützen, ihre Aufgaben mit guter Ausrüstung zu bewältigen. Ebenso liegen uns die Schützenvereine mit Ihren sportlichen Leistungen und dem gesellschaftlichen Engagement am Herzen, weshalb wir diese weiter fördern und uns für deren Erhalt einsetzen.

Kultur ist ein Stück Heimat. In Wietze finden wir bereits diverse Angebote: Orgelspiele in der Stechinelli-Kapelle, Weltklassik am Klavier im Büchtmannshof, Gesangsabende, Posaunenchor, Jazzfrüh-schoppen, das Erkunden der historischen Erdölförderung und vieles mehr! Wir freuen uns über die Wiedereröffnung des Erdölmuseums mit neuem Konzept und sehen darin unsere Anstrengungen zum Erhalt des Turms 70 bestätigt.

Wir wollen die Menschen zusammenführen, um unser Wietze noch lebenswerter zu gestalten. Das Wichtigste ist, Sie, als Wietzerinnen und Wietzer zum Mitmachen zu gewinnen.

Wietzer für Wietze in den Kreistag

In den vergangenen 5 Jahren hatten wir als Wietzer CDU keinen Sitz im Kreistag. Auch die Wietzer SPD und Grüne waren zuletzt im Kreistag nicht vertreten. Um die Wietzer Interessen im Kreistag wieder vertreten zu können, bitten wir Sie um Ihre Stimme für unsere Wietzer Kandidaten. **Für den Kreistag kandidiert auf Listenplatz 2 Carmen Constabel-Heinrich, gefolgt von Hagen Ziemke auf Platz 6 und Carolina Kühn auf Platz 9.**

#gemeinsamstarkfürwietze

Dr. Hellmut Thiem
CDU-Gemeindeverband Wietze

Neuwietzer Weg 21
29323 Wietze

www.cdu-wietze.de
cdu-wietze@web.de
Facebook: @cduwietze
Instagram: @cduwietze

Wietzer Weitblick



Mitteilungsblatt des CDU-Gemeindeverbandes für Hornbostel | Jeverßen | Wieckenberg | Wietze

Kommunalwahlprogramm der CDU Wietze 2021 - 2026

In den vergangenen 5 Jahren haben wir für Wietze viel erreicht: Das Schwimmbad ist modernisiert, die Neue Mitte ist entstanden, die Finanzlage ist stabil und wir können weitere Investitionen wagen. Klimawandel und der demografische Wandel stellen uns aber vor die Herausforderung, kommunale und private Kräfte für den Erhalt von Klima und Gesellschaft zu mobilisieren. Maßvolles Wachstum und Unterstützung des Unternehmertums als Motor für materiellen Wohlstand streben wir weiterhin an. Die CDU Wietze steht dafür, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern: Kinder, Schwächere und Pflegebedürftige unterstützen, Traditionen und die verschiedenen Kulturen achten. Das Zusammenleben in einer Gemeinde bedeutet, gegenseitigen Respekt zu wahren, sich an Verordnungen und Gesetze zu halten und gemeinsam Wietze zu gestalten.

Unser Ziel ist es, Sie als BürgerInnen und Bürger mitzunehmen, unser Wietze, Ihre Heimat noch lebenswerter zu gestalten.

Kinder, Jugend und Bildung – „Digitalisierung final umsetzen und Sprache mehr fördern“

In den Bereichen Kindergarten, Grundschule und Jugend ist Wietze sehr gut aufgestellt. Weitere Betreuungsangebote für unsere Kleinsten werden bis 2022 mit dem Bau der Kindertagesstätte im Gochermannweg geschaffen. Wir befürworten, dass sowohl der Schulkindergarten in geeigneten Räumen stattfinden kann, als auch die Initiierung einer Großtagespflege. Wir gehen davon aus, dass angesichts der vorhandenen Räumlichkeiten in der „Neuen Mitte“ eine gute Lösung gefunden wird.

Gute Bildung, Sprachkenntnisse, eine verlässliche Grundschule mit einem durch die CDU-Fraktion initiierten Frühhortmodell und einer guten Mensversorgung sind uns wichtig. Die Grundschule Wietze

ist zurecht stolz auf das digitale Lernen mit Active-Boards und einem Computerraum. Durch den pandemiebedingten Digitalisierungsschub kündigt sich ein nächster Schritt an, wofür leistungsfähiges WLAN und eine Betreuung der digitalen Infrastruktur Voraussetzungen sind. Das Lernen wird sich weiter verändern: Lehrer benötigen einen digitalen Zugang zu Eltern und Kindern in der häuslichen Umgebung zur Anwendung guter Lehrmaterialien sowie zur Realisierung prozessbegleitender Leistungsmeldungen. Angesichts stark gestiegener Mediennutzung der Jugend müssen digitale Kompetenzen noch dringender vermittelt werden.

Durch den Einsatz der CDU Wietze konnte die Neue Mitte entstehen. Einrichtungen, wie z. B. die Gemeindebücherei, Jugendtreff und Familienzentrum in direkter Nachbarschaft zur Schule können durch kurze, sichere Wege noch besser genutzt werden. Die Anforderungen an eine inklusive Schule werden wir auch weiterhin unterstützen. Ebenso stehen wir hinter der 2017



geschaffenen und 2019 unbefristet verlängerten Stelle der Heilpädagogischen Mitarbeiterin für Kindergarten und Schule. Wir freuen uns, dass durch den Neustart des Hölty-Gymnasiums in Hambühren die Fahrzeiten für die Schüler deutlich verringert werden und damit ein von uns lang beklagter Missstand beendet wurde.

Senioren – „Mehr Beteiligung ermöglichen – mehr Verständnis der Generationen“

Im neuen Bürgerhaus, dessen Konzept von der CDU Wietze aktiv unterstützt wurde, hat das Familienzentrum seinen Sitz. Von hier gehen vielfältige Impulse aus, die das Leben von Senioren erleichtern und interessanter werden lassen. Anfang des Jahres wurde ein neues Angebot für den Besuch und die Begleitung älterer Menschen (z. B. Arztbesuch) durch ehrenamtlichen Einsatz speziell hierfür ausgebildeter Senioren geschaffen - Senioren helfen Senioren. Aber auch die Verbesserung der Wohnsituation der Älteren liegt uns am Herzen. Neben den bereits vorhandenen Pflegeeinrich-